

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 19. Februar 2003

15. Stück

---

150. Gründungskonvent der Universität Innsbruck: Festlegung der Größe des Universitätsrats, Wahl von drei Mitgliedern des Universitätsrats, Festlegung der Größe des Senates
  
151. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtungen der Slawistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck betreffend Anerkennung von Prüfungen für das Bakkalaureats-/Magisterstudium lt. neuem Studienplan
  
152. Umwandlung des Diplomstudiums der Katholischen Religionspädagogik in ein Bakkalaureats- und Magisterstudium an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs 1 UniStG
  
153. Verlautbarung der Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin
  
154. Entwurf eines Studienplans für die Bakkalaureatsstudien Romanistik und Entwurf eines Studienplans für das Magisterstudium Romanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz – Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 (1) UniStG
  
155. Begutachtungsverfahren für die Bakkalaureats- und Magisterstudien Keramik, Textil/Kunst und Design und Raum&Designstrategien gemäß §14 Abs. 1 UniStG an der Kunstuniversität Linz
  
156. Begutachtungsverfahren für das Diplomstudium Mediengestaltung gemäß § 14 UniStG an der Kunstuniversität Linz
  
157. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dipl. Ing. Dr. Wolfgang FELLIN („Bodenmechanik“)

158. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Europäische Ethnologie/Volkskunde (unter besonderer Berücksichtigung der Ergologie und Nahrungsethnologie)“ an Herrn Dr. Siegfried de Rachewiltz
159. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach „Österreichische Geschichte“ an Frau Mag. Dr. Margaretha Walburga FRIEDRICH
160. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Neuere deutsche Literatur“ an Herrn Dr. Michael KLEIN
161. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft“ an Herrn Mag. Dr. Martin SEXL
162. Einberufung einer Wahlversammlung zur Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Geschichte als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und in Ausbildung gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2001/2002
163. Ausschreibung der Franz Gschnitzer-Förderungspreise durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck
164. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
165. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
166. Ausschreibung von Professor(inn)en-Stellen am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

## 150. Gründungskonvent der Universität Innsbruck: Festlegung der Größe des Universitätsrats, Wahl von drei Mitgliedern des Universitätsrats, Festlegung der Größe des Senates

Der Gründungskonvent der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 19.12. 2002 gemäß § 121 Abs 4 UG 2002 die Größe des Universitätsrats der Universität Innsbruck mit **sieben** Mitgliedern festgelegt.

Der Gründungskonvent der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 22.01. 2002 gemäß § 121 Abs 4 UG 2002 folgende drei Mitglieder des Universitätsrats der Universität Innsbruck gewählt:

Dr. Helmut FRÖHLICH

Univ.-Prof. Dr. Peter GRÖBNER

Univ.-Prof. Dr. Hans VOGLER

Der Gründungskonvent der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 30.01. 2002 gemäß § 121 Abs 3 iVm § 25 Abs 2 UG 2002 die Größe des Senates mit **24 Mitgliedern** festgelegt.

Univ.-Prof. Dr. Sigmar Bortenschlager

Vorsitzender des Gründungskonvents

---

## 151. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtungen der Slawistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck betreffend Anerkennung von Prüfungen für das Bakkalaureats-/Magisterstudium lt. neuem Studienplan

Die Studienkommission für die Studienrichtungen der Slawistik an der Universität Innsbruck hat in der Sitzung vom 13.01.2003 nachstehende Verordnung beschlossen:

Für die Anrechnung von positiv beurteilten Prüfungen im Rahmen eines Diplomstudiums nach dem Studienplan vom 24.09.1993 (Studienzweig Russisch Diplom und Studienzweig Serbokroatisch Diplom) für ein Bakkalaureats-/Magisterstudium nach dem neuem Studienplan vom 13.06.2002 (Bakkalaureats-/Magisterstudium in den Sprachen Russisch und Bosnisch-Kroatisch-Serbisch der Studienrichtung Slawistik) werden gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz des Universitätsstudiengesetzes folgende Richtlinien – **in Abänderung zu der im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 6. Februar 2002 erschienenen Fassung** – festgelegt:

## Äquivalenzliste für die Sprache Russisch (Bakkalaureat)

RUSSISCH BAKKALAUREAT	RUSSISCH DIPLOM ALT (1. BZW. 2. STUDIENRICHTUNG)
<b>Kulturwissenschaft (Grundlagen der Slawistik)</b>	<b>Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft</b>
Slawische Sprachen und Kulturen in Europa, 4 SSt	Allgemeine Einführung in die slawische Sprachwissenschaft, 2 SSt und Allgemeine Einführung in die slawische Literaturwissenschaft, 2 SSt
<b>Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft (Grundlagen)</b>	<b>Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landes- und Kulturkunde</b>
Sprachwissenschaftliches Proseminar, 2 SSt (Freies Wahlfach, 2 SSt)	Russische Linguistik, 2 SSt Altkirchenslawisch, 2 SSt
Literatur-/Kulturwissenschaftliches Proseminar, 2 SSt	Methoden der Textinterpretation und Textanalyse, 2 SSt
Landes- und Kulturkunde, 2 SSt	Landes- und Kulturkunde, 2 SSt
<b>Sprachbeherrschung</b>	<b>Sprachbeherrschung</b>
Russisch A und B, 12 SSt Pflichtfach 4 SSt freies Wahlfach	Russisch I (Grundkurs A* und B), 16 SSt *Grundkurs A wurde den Studierenden nach dem Diplomstudienplan nicht angerechnet
Russisch C und D, 8 SSt	Russisch II (Grundkurs C und D), 8 SSt
Russisch E, 2 SSt	Russisch III, 2 SSt
Übersetzung/Fachsprache/Stilistik/Textproduktion, 2 SSt	Textproduktion, 2 SSt oder Sprachpraktika der Stufe III oder IV, 2 SSt
<b>Sprachbeherrschung Zweite slawische Sprache</b>	<b>Wahlfach</b>
Zweite Slawische Sprache, 4 SSt Freies Wahlfach, 2 SSt	Zweite Slawische Sprache und Literatur nach Wahl, 6 SSt
<b>Linguistische Grundlagen der Sprachbeherrschung</b>	<b>Sprachbeherrschung</b>
Morphologie/Syntax/Lexikologie, 2 SSt	Sprachpraktika der Stufe I oder II, 2 SSt
Phonetik und Phonologie, 2 SSt	Russische Phonetik und Phonologie, 2 SSt
<b>Sprachwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft</b>
Russische Sprachgeschichte, 2 SSt	Altrussisch auf vergleichender Grundlage, 2 SSt
Ausgewählte Bereiche der russistischen bzw. slawistischen Sprachwissenschaft, 4 SSt	Synchrone Sprachwissenschaft, 2 SSt und Diachrone Sprachwissenschaft, 2 SSt
<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Literaturwissenschaft</b>
Russische Literatur im Überblick, 4 SSt	Russische Literatur und Kultur (Überblick), 3 SSt Wahlfach aus Literaturwissenschaft, 1 SSt
Ausgewählte Bereiche der russischen Literatur und Literaturwissenschaft, 2 SSt oder Ausgewählte Bereiche der russischen Kultur, 2 SSt oder Film als kultureller Text, 2 SSt oder Kulturwissenschaftliche Methoden, 2 SSt	Russische Literatur und Kultur (Schwerpunkt), 2 SSt

<b>Kulturwissenschaft</b>	<b>Literaturwissenschaft</b>
Kulturwissenschaftliche Methoden, 2 SSt	Russische Literatur und Kultur oder intraslawische Literatur- und Kulturbeziehungen, 2 SSt
Film als kultureller Text, 2 SSt	Wahlfach aus Literaturwissenschaft, 2 SSt oder Russische Literatur und Kultur, 2 SSt oder Intraslawische Literatur- und Kulturbeziehungen, 2 SSt
Ausgewählte Bereiche der russischen Kultur, 2 SSt	Russische Literatur und Kultur (Schwerpunkt), 2 SSt
<b>Kulturwissenschaft (Medien und Kommunikation)</b>	
Praktisches Arbeiten mit neuen Medien, 2 SSt	
Medien und Kommunikation, 2 SSt	
<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>Wahlfächer, Freifächer, Vorprüfungsfach*</b>
<b>Exkursion</b>	<b>Exkursion</b> (falls angeboten)

\* Das Vorprüfungsfach (2 SSt) nach altem Studienplan kann – sofern es aus Sprach- oder Literaturwissenschaft gewählt wurde – auch als Ausgewählte Bereiche der russistischen bzw. slawistischen Sprachwissenschaft (2 SSt) oder als Ausgewählte Bereiche der russischen Literatur und Literaturwissenschaft (2 SSt) angerechnet werden.

### Äquivalenzliste für die Sprache Russisch (Magister)

<b>RUSSISCH MAGISTERSTUDIUM</b>	<b>RUSSISCH DIPLOM ALT (1. BZW. 2. STUDIENRICHTUNG)</b>
<b>Sprachbeherrschung</b>	<b>Sprachbeherrschung</b>
Russisch F, 2 SSt	Russisch IV, 2 SSt
<b>Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft</b>	<b>Sprach-, Literaturwissenschaft</b>
Spezialisierung, 4 SSt	Seminare aus einem der Prüfungsfächer, 4 SSt
Nichtspezialisierung, 2 SSt	LV aus dem Prüfungsfach, das nicht als Spezialisierung gewählt wurde, 2 SSt

### Äquivalenzliste für die Sprachen Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (B-K-S) (Bakkalaureat)

<b>BOSNISCH-KROATISCH-SERBISCH BAKKALAUREAT</b>	<b>SERBOKROATISCH DIPLOM ALT (1. BZW. 2. STUDIENRICHTUNG)</b>
<b>Kulturwissenschaft (Grundlagen der Slawistik)</b>	<b>Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft</b>
Slawische Sprachen und Kulturen in Europa, 4 SSt	Allgemeine Einführung in die slawische Sprachwissenschaft, 2 SSt und Allgemeine Einführung in die slawische Literaturwissenschaft, 2 SSt

<b>Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft (Grundlagen)</b>	<b>Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landes- und Kulturkunde</b>
Literatur-/Kulturwissenschaftliches Proseminar, 2 SSt	Wahlfach aus Literaturwissenschaft, 2 SSt
Sprachwissenschaftliches Proseminar, 2 SSt	Wahlfach aus Sprachwissenschaft, 2 SSt
(Freies Wahlfach, 2 SSt)	Altkirchenslawisch, 2 SSt
Landes- und Kulturkunde, 2 SSt	Vorlesung zur Landes- und Kulturkunde, 2 SSt
<b>Sprachbeherrschung</b>	<b>Sprachbeherrschung</b>
Bosnisch-Kroatisch-Serbisch A – E, 18 SSt und Übersetzung/Fachsprache/Stilistik/Textproduktion, 2 SSt	Sprachkurse (Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Grammatik, Übersetzungsübungen, Konversation, Stilistik), 20 SSt
<b>Sprachbeherrschung Zweite slawische Sprache</b>	<b>Wahlfach</b>
Zweite Slawische Sprache, 4 SSt Freies Wahlfach, 2 SSt	Zweite Slawische Sprache und Literatur nach Wahl, 6 SSt
<b>Linguistische Grundlagen der Sprachbeherrschung</b>	<b>Sprachbeherrschung</b>
Akzent, 2 SSt	Sprachpraktika der Stufe II oder III, 2 SSt
Phonetik und Phonologie, 2 SSt	Phonetische Übungen, 2 SSt
Konfrontative Morphologie, 2 SSt	Stilistik oder Grammatik in serbokroatischer Sprache, 2 SSt
Konfrontative Syntax, 2 SSt	Sprachpraktika der Stufe II oder III, 2 SSt
<b>Sprachwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft</b>
Sprachwissenschaftliche Vorlesung, 2 SSt	Lektüre älterer Texte auf vergleichender Grundlage, 2 SSt
Ausgewählte Bereiche der Sprachwissenschaft (B-K-S; Slawistik), 4 SSt	Synchrone Sprachwissenschaft, 2 SSt und Diachrone Sprachwissenschaft, 2 SSt
<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Literaturwissenschaft</b>
Literatur im Überblick, 4 SSt	Südslawische Literaturen (Überblick), 4 SSt
Ausgewählte Bereiche der bosnisch-kroatischen-serbischen Literaturwissenschaft, 2 SSt	Südslawische Literaturen (Schwerpunktbildung), 2 SSt oder Zeitgenössische südslawische Literaturen (Schwerpunkt), 2SSt
<b>Kulturwissenschaft</b>	<b>Literaturwissenschaft</b>
Kulturwissenschaftliche Methoden, 2 SSt	Intraslawische Literatur- und Kulturbeziehungen, 2 SSt
Film als kultureller Text, 2 SSt	Wahlfach aus Literaturwissenschaft, 2 SSt
Ausgewählte Bereiche der bosnisch-kroatischen-serbischen Kulturwissenschaft, 2 SSt	Weitere slawistisch-literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung, 2 SSt
<b>Kulturwissenschaft (Medien und Kommunikation)</b>	
Praktisches Arbeiten mit neuen Medien, 2 SSt	
Medien und Kommunikation, 2 SSt	

<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>Wahlfächer, Freifächer, Vorprüfungsfach*</b>
<b>Exkursion</b>	<b>Exkursion (falls angeboten)</b>

\* Das Vorprüfungsfach (2 SSt) nach altem Studienplan kann – sofern es aus Sprach- oder Literaturwissenschaft gewählt wurde – auch als Ausgewählte Bereiche der russistischen bzw. slawistischen Sprachwissenschaft (2 SSt) oder als Ausgewählte Bereiche der russischen Literatur und Literaturwissenschaft (2 SSt) angerechnet werden.

### **Äquivalenzliste für die Sprachen Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (B-K-S) (Magister)**

<b>BOSNISCH-KROATISCH-SERBISCH MAGISTERSTUDIUM</b>	<b>SERBOKROATISCH DIPLOM ALT (1. BZW. 2. STUDIENRICHTUNG)</b>
<b>Sprachbeherrschung</b>	<b>Sprachbeherrschung</b>
Bosnisch-Kroatisch-Serbisch F, 2 SSt	Sprachpraktikum der Stufe III, 2 SSt
<b>Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft</b>	<b>Sprach-, Literaturwissenschaft</b>
Spezialisierung, 4 SSt	Seminare aus einem der Prüfungsfächer, 4 SSt
Nichtspezialisierung, 2 SSt	LV aus dem Prüfungsfach, das nicht als Spezialisierung gewählt wurde, 2 SSt

Mag. Dr. Wolfgang STADLER

Vorsitzender der Studienkommission

---

### **152. Umwandlung des Diplomstudiums der Katholischen Religionspädagogik in ein Bakkalaureats- und Magisterstudium an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs 1 UniStG**

Die Studienkommission für die Studienrichtungen Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät Innsbruck hat den Entwurf des Studienplans für das Bakkalaureats- mit darauf aufbauendem Magisterstudium in der Studienrichtung Katholische Religionspädagogik einschließlich des Qualifikationsprofils erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs 1 UniStG.

Der Studienplanentwurf kann unter <http://theol.uibk.ac.at/dek/> eingesehen werden.

Wir laden Sie ein, sich am öffentlichen Begutachtungsverfahren zu beteiligen, und Ihre Stellungnahme per Post, Fax oder e-mail bis spätestens

**31. März 2003**

an das Dekanat der Theologischen Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck, zu richten.  
Fax: 0512/507-2959, e-mail: [Dekanat-Theologie@uibk.ac.at](mailto:Dekanat-Theologie@uibk.ac.at)

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees  
Vorsitzender der theologischen Studienrichtungen

---

## 153. Verlautbarung der Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin

### **Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin**

Die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat in der Sitzung am 27.01.2003 gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz des Bundesgesetzes über die Studien an den Universitäten (Universitäts-Studiengesetz – UniStG) BGBl. Nr. 48/1997, in der geltenden Fassung, nachstehende Verordnung beschlossen:

§ 1. Die im Rahmen eines abgeschlossenen Studiums der Studienrichtung Medizin nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Studienrichtung Medizin, BGBl. Nr. 123/1973, abgelegten Prüfungen (erstes, zweites und drittes Rigorosum) werden für das Diplomstudium der Studienrichtung Zahnmedizin an der Universität Innsbruck (Studienplan für das Diplomstudium der Studienrichtung Zahnmedizin, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Studienjahr 2001/2002, 54. Stück, Nr. 489), als gleichwertig mit der ersten Diplomprüfung mit Ausnahme der Lehrveranstaltungsprüfungen:

- VO Propädeutikum Medizinische Wissenschaft, 1,5 SStd
  - PR Propädeutikum Medizinische Wissenschaft, 0,5 SStd und der zweiten Diplomprüfung mit Ausnahme der Lehrveranstaltungsprüfungen
  - VO Medizinische Wissenschaft, 1 SStd
  - PR Medizinische Wissenschaft, 0,5 SStd
  - PR Notfallmedizin / ACLS, 1,5 SStd
- anerkannt.

§ 2. Voraussetzung für den Eintritt in den dritten Studienabschnitt der Studienrichtung Zahnmedizin ist somit die Ablegung der in § 1 genannten Prüfungen.

§ 3. Der im Rahmen des Studiums der Studienrichtung Zahnmedizin an der Universität Innsbruck (C203) abgelegte zahnmedizinische Eingangstest (Studienplan für das Diplomstudium der Studienrichtung Zahnmedizin, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Studienjahr 1999/2000, 45. Stück, Nr. 514) wird für das Diplomstudium der Studienrichtung Zahnmedizin an der Universität Innsbruck (Studienplan für das Diplomstudium der Studienrichtung Zahnmedizin, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Studienjahr 2001/2002, 54. Stück, Nr. 489) als gleichwertig mit dem zahnmedizinischen Eingangstest anerkannt. Voraussetzung für die Anerkennung ist die Absolvierung des ersten Studienabschnittes der Studienrichtung Zahnmedizin.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Univ.-Prof. Dr.med.univ. Dr.med.dent. S. Kulmer

Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin

---

#### 154. Entwurf eines Studienplans für die Bakkalaureatsstudien Romanistik und Entwurf eines Studienplans für das Magisterstudium Romanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz – Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 (1) UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung Romanistik hat am 24. Januar 2002 die Umwandlung des Diplomstudiums Romanistik in ein Bakkalaureats- und Magisterstudium Romanistik beschlossen sowie Entwürfe eines Studienplans für die Bakkalaureatsstudien Romanistik und für das Magisterstudium Romanistik ausgearbeitet. Diese Entwürfe werden nun gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes zur Begutachtung vorgelegt.

Die zu begutachtenden Entwürfe sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/rom/studium/studienplaene.htm>

Es wird ersucht, Stellungnahmen zu den Entwürfen bis spätestens **10. März 2003**

an den Vorsitzenden der Studienkommission, Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegbert Himmelsbach, Institut für Romanistik, Merangasse 70, 8010 Graz, Email: [siegbert.himmelsbach@uni-granz.at](mailto:siegbert.himmelsbach@uni-granz.at), zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:

Himmelsbach

---

#### 155. Begutachtungsverfahren für die Bakkalaureats- und Magisterstudien Keramik, Textil/Kunst und Design und Raum&Designstrategien gemäß §14 Abs. 1 UniStG an der Kunstuniversität Linz

Die Studienkommission der Studienrichtung Kunst und Gestaltung der Kunstuniversität Linz hat am 6. Februar 2003 Entwürfe für Bakkalaureats- und Magisterstudien Keramik, Textil/Kunst und Design und Raum & Designstrategien beschlossen. Die Entwürfe werden der Begutachtung gem. § 14 Abs. 1 UniStG unterzogen.

Die neuen Studienrichtungen werden voraussichtlich per Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingerichtet, parallel dazu sollen die derzeit bestehenden Studienrichtungen Keramik, Metall und Textil aufgelöst werden. Damit die Studienpläne ab Wintersemester 2003/2004 in Kraft treten können, ist es erforderlich, die Begutachtungsverfahren bereits jetzt einzuleiten.

Allfällige Stellungnahmen zu den Entwürfen ersuchen wir bis spätestens

**Donnerstag, den 13. März 2003**

der Vorsitzenden der Studienkommission A.Prof.Mag. Priska Riedl, Hauptplatz 8, Postfach 6, 4010 Linz, E-Mailadresse: [priska.riedl@ufg.ac.at](mailto:priska.riedl@ufg.ac.at) zukommen zu lassen.

A.Univ.-Prof.Mag. Priska Riedl

Vorsitzende der Studienkommission

---

## 156. Begutachtungsverfahren für das Diplomstudium Mediengestaltung gemäß § 14 UniStG an der Kunstuniversität Linz

Die Studienkommission der Studienrichtung Mediengestaltung der Kunstuniversität Linz hat einen Entwurf für das Diplomstudium Mediengestaltung ausgearbeitet. Der Entwurf wird der Begutachtung gem. § 14 Abs. 1 UniStG unterzogen.

Allfällige Stellungnahmen zum Entwurf ersuchen wir bis spätestens

**Freitag, den 14. März 2003**

dem Vorsitzenden der Studienkommission, O. Univ.-Prof. Mag. MAREK Freudenreich, Hauptplatz 8, 4020 Linz, Tel.:0732/7898 263, Fax: 0732/783508 zukommen zu lassen.

Studienkommission

für Mediengestaltung

---

## 157. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dipl. Ing. Dr. Wolfgang FELLIN („Bodenmechanik“)

Die im 1. Abschnitt des o.a. Habilitationsverfahrens gemäß § 28 Abs. 6 UOG 1993 idgF vorgesehene öffentlich zugängliche Aussprache (**Habilitationskolloquium**) mit dem Habilitationswerber findet am

**Freitag, den 4. April 2003, 9.30 Uhr  
im B 422**

statt.

Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. G. HOFSTETTER

Vorsitzender der Habilitationskommission

---

## 158. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Europäische Ethnologie/Volkskunde (unter besonderer Berücksichtigung der Ergologie und Nahrungsethnologie)“ an Herrn Dr. Siegfried de Rachewiltz

Herrn Dr. Siegfried de Rachewiltz wurde mit Datum vom 5. November 2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Europäische Ethnologie/Volkskunde (unter besonderer Berücksichtigung der Ergologie und Nahrungsethnologie)“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

159. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach „Österreichische Geschichte“ an Frau Mag. Dr. Margaretha Walburga FRIEDRICH

Frau Mag. Dr. Margaretha Walburga FRIEDRICH wurde mit Datum vom 30. September 2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Österreichische Geschichte“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

160. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Neuere deutsche Literatur“ an Herrn Dr. Michael KLEIN

Herrn Dr. Michael KLEIN wurde mit Datum vom 26. November 2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Neuere deutsche Literatur“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

161. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft“ an Herrn Mag. Dr. Martin SEXL

Herrn Mag. Dr. Martin SEXL wurde mit Datum vom 16. Jänner 2003 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

162. Einberufung einer Wahlversammlung zur Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Geschichte als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und in Ausbildung gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2001/2002

Hiemit berufe ich gemäß § 14 Abs. 3 UOG 1993 sowie § 18 Abs. 6 und § 32 Abs. 7 Wahlordnung für

**Mittwoch, den 5. März 2003, 12.30 Uhr**

**Seminarraum**

eine Versammlung der dem Institut für Geschichte an diesem Tag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und in Ausbildung zur Neuwahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 7 WO für den Rest der laufenden Funktionsperiode ein. Es sind **vier Mitglieder** und ebensoviele Ersatzmitglieder zu wählen.

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab dem achten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung bei mir eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis zum zweiten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

**Wählbar** sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages für den Berufszugang dieselben Rechte wie österreichischen Staatsbürgern zu gewähren sind.

**Wahlvorschläge** kann jeder aktiv Wahlberechtigte schriftlich spätestens **bis zum Beginn der Wahlhandlung bei mir einbringen**. Jeder Wahlvorschlag hat mindestens einen wählbaren Kandidaten, für jeden Kandidaten einen Ersatzkandidaten sowie die schriftliche Erklärung aller auf ihm Genannten zu enthalten, von ihrer Kandidatur Kenntnis zu haben. Die Reihenfolge der auf einem Wahlvorschlag Genannten ist verbindlich.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 163. Ausschreibung der Franz Gschnitzer-Förderungspreise durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät lädt erneut Angehörige unserer Universität (vor allem Studierende) oder Absolventen/innen ein, sich um einen Franz Gschnitzer-Förderungspreis zu bewerben. Statutengemäß wird dieser Preis jährlich zur Anerkennung und Förderung hervorragender rechtswissenschaftlicher Leistungen vergeben.

Der Preis kann an bis zu drei Bewerber/Bewerberinnen verliehen werden. Die Höhe des einzelnen Preises beträgt bis zu € 2.200,--.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten wie Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationsschriften, Monographien oder Forschungsprojekte. Ausgezeichnet werden können sowohl veröffentlichte oder abgeschlossene, als auch unveröffentlichte Arbeiten/Manuskripte, allenfalls auch Zwischenberichte und Exposés über größere Forschungsprojekte zu deren weiterer Förderung. (Bereits erhaltene andere Teilförderungen stellen kein Hindernis dar.)

Bewerbungen sind bis zum **17. April 2003** an das *Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät* (unter Vorlage eines abgeschlossenen oder publizierten Manuskriptes und des erforderlichen Nachweises einer Nahebeziehung zu unserer Universität) zu richten.

Die Franz Gschnitzer-Förderungspreise werden in feierlicher Form im Laufe des Wintersemesters 2003/04 übergeben.

o.Univ.-Prof. Dr. Karl Weber

Dekan

---

## 164. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

### **Chiffre: REWI-2010**

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Römisches Recht ab sofort bis 30.06.2003. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Kenntnisse im römischen und bürgerlichen Recht sowie Fremdsprachenkenntnisse. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen. Es besteht die Chance auf ein reguläres Dienstverhältnis.

### **Chiffre: MEDI-2020**

Universitätsassistent(in), Institut für Gerichtliche Medizin ab 01.05.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Chemie o.ä.. Erwünscht: Kenntnisse in analytischer Chemie, Nukleinsäure-Analytik, Massenspektroskopie, wissenschaftlichem Arbeiten; Publikationstätigkeit;

### **Chiffre: MEDI-2011**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Molekularbiologie, Funktionelle Genomik ab 02.06.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Biologie, Biochemie, Molekularbiologie, Chemie oder Pharmazie. Von der Bewerberin/vom Bewerber wird erwartet, dass sie/er ihre/seine Dissertation innerhalb des Forschungsprojekts "Funktion und Struktur von nicht - protein- kodierenden RNAs in Modellorganismen" anfertigt. Erwünscht: Kenntnisse in Standardmethoden der Molekular-

biologie, insbesondere Nukleinsäuren und/oder RNA/DNA-Protein Wechselwirkungen. BewerberInnen mit Erfahrung in Bioinformatik werden bevorzugt. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung und Lehre im Bereich Funktionelle Genomik.

**Chiffre: MEDI-2015**

Universitätsassistent(in), Institut für Molekularbiologie, Funktionelle Genomik ab 02.06.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Medizin oder entsprechendes naturwissenschaftliches Fach (einschließlich Bioinformatik). Erwünscht: Kenntnisse in Methoden der Molekularbiologie mit besonderem Schwerpunkt auf Funktion und Struktur von nicht- protein- kodierenden RNAs (RNomic) und RNA-Protein- Interaktionen oder in Bioinformatik mit Schwerpunkt Genomik/RNomic. Aufgabenbereich: Forschung und Lehre im Bereich Funktionelle Genomik.

**Chiffre: MEDI-2012**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Molekularbiologie, Funktionelle Genomik ab 02.06.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Biologie, Biochemie, Molekularbiologie, Chemie oder Pharmazie. Von der Bewerberin/vom Bewerber wird erwartet, dass sie/er ihre/seine Dissertation innerhalb des Forschungsprojektes "Funktion und Struktur von nicht- protein- kodierenden RNAs in Modellorganismen" anfertigt. Erwünscht: Kenntnisse in Standardmethoden der Molekularbiologie, insbesondere Nukleinsäuren und/oder RNA/DNA-Protein Wechselwirkungen. BewerberInnen mit Erfahrung in Bioinformatik werden bevorzugt. Aufgabenbereich: Mitwirkung in Forschung und Lehre im Bereich Funktionelle Genomik.

**Chiffre: MEDI-1995**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie ab 01.03.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: wissenschaftliche Arbeiten und fachliche Vorbildung.

**Chiffre: MEDI-2023**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin.Abt.f.Allgemein- u. Transplantationschirurgie ab 01.04.2003 bis 31.01.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

**Chiffre: MEDI-2025**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin.Abteilung f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie, ab 01.05.2003 bis 31.10.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

**Chiffre: MEDI-2031**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie ab 01.04.2003 bis 31.07.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Erfahrung in Dermatologie und Vorkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten.

**Chiffre: MEDI-1996**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Frauenheilkunde ab 01.04.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

**Chiffre: MEDI-1999**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Frauenheilkunde ab 01.04.2003 bis 31.12.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

**Chiffre: MEDI-1997**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Frauenheilkunde ab 01.04.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

**Chiffre: MEDI-1998**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Frauenheilkunde ab 01.03.2003 bis 31.10.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

**Chiffre: MEDI-2006**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Neonatologie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Promotion/Dissertation/Doktorarbeit im molekularbiologisch-medizinischen Bereich, wissenschaftliches Interesse an Neurowissenschaft oder im makrophysikalischen respiratorischen Bereich, Interesse an neonataler Pulmonologie und sehr gute Englisch-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Durchführung von wissenschaftlichen Projekten im Forschungsbereich Neonatal Neuroscience oder Pulmologie, gemeinsame Betreuung von Doktoranden und Postdoctoral Fellows; Lehrtätigkeit.

**Chiffre: MEDI-2019**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Kardiologie ab 01.04.2003 bis 30.06.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendheilkunde, wissenschaftliches Interesse.

**Chiffre: MEDI-1752**

Staff Scientist, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgem. Pädiatrie, Forschungslabor ab sofort. Voraussetzungen: Doktorat, Fachrichtung: Biologie, bzw. vergleichbare Qualifikationen. Erwünscht: Kenntnisse in der Molekularbiologie, PCR, quantitative PCR, Umgang mit Zellkulturen, Interesse an Genomics und Proteomics. Aufgabenbereich: Der/die StelleninhaberIn soll unter anderem die wissenschaftlichen Projekte der Univ.-Kinderklinik begleiten und im Forschungslabor Doktorarbeiten und Habilitationsarbeiten unterstützen.

**Chiffre: MEDI-2018**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgemeine Pädiatrie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation, EDV-Kenntnisse, wissenschaftliches Interesse, Mitarbeit in einem Team.

**Chiffre: MEDI-2017**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgemeine Pädiatrie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation, EDV-Kenntnisse, wissenschaftliches Interesse, Mitarbeit in einem Team.

**Chiffre: MEDI-2007**

Universitätsassistent(in) (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie ab sofort bis 15.01.2004. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Neurolinguistik. Erwünscht: Bewerber(innen) mit klinischer Erfahrung im Bereich der Neurolinguistik.

**Chiffre: MEDI-2004**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in diagnostischer Radiologie. Aufgabenbereich: Ausbildung in Medizinischer Radiologie im Rotationsverfahren.

**Chiffre: MEDI-2005**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in diagnostischer Radiologie, insbesondere in neuroradiologischer MR-Diagnostik.

**Chiffre: MEDI-2003**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie ab 01.04.2003 bis 31.08.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

**Chiffre: NATW-1958**

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Angewandte Physik ab sofort bis 31.01.2004. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Physik oder Elektrotechnik. Erwünscht: Kenntnisse in Elektronik, insbesondere Halbleiterbauelemente und Schaltungstechnik. Aufgabenbereich: Selbständige Mitarbeit an Vorlesungen, Übungen und Praktika, Betreuung von Studierenden in Forschung und Lehre, Durchführung selbständiger Forschungsarbeiten auf den Gebieten medizinischer Physik und digitale Signalverarbeitung.

**Chiffre: NATW-2000**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Biochemie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Biochemie, Molekularbiologie. Erwünscht: Erfahrungen auf aktuellen Gebieten der Biochemie und Molekularbiologie (Kontrolle eukaryotischer Genexpression, zelluläre Proliferationskontrolle, oder Protein-DNA Wechselwirkungen), sowie sehr gute Kenntnisse in modernen biochemischen und gentechnologischen Methoden. Aufgabenbereich: Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten des Instituts; Beteiligung an der biochemischen Lehre.

**Chiffre: NATW-2002**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Biochemie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Biochemie, Molekularbiologie. Erwünscht: Erfahrungen auf aktuellen Gebieten der Biochemie und Molekularbiologie, sowie sehr gute Kenntnisse in modernen biochemischen und gentechnologischen Methoden. Aufgabenbereich: Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten des Instituts; Beteiligung an der biochemischen Lehre.

**Chiffre: NATW-1950**

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Botanik, Abt.: Systematik, Palynologie und Geobotanik ab sofort bis 11.12.2004. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Botanik. Erwünscht: Kenntnisse in Geobotanik, Populationsökologie. Aufgabenbereich: Lehre, Forschung und Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 12. März 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

---

## 165. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-2027**

Lehrlingsplanstelle, Institut für Gerichtliche Medizin ab 01.09.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossene Pflichtschule. Erwünscht: Interesse an Naturwissenschaften, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse, gute Computerkenntnisse. Aufgabenbereich: gem. dem Berufsbild des/der Chemielabortechnikers/in.

**Chiffre: MEDI-1994**

Vertragsbedienstetenplanstelle v4 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, Abt.: Chefsekretariat ab 26.04.2003 bis voraussichtlich 25.04.2005. Voraussetzungen: bürokaufmännische Ausbildung. Erwünscht: Kenntnisse in Winword, Excel, Access, etc., perfekte Maschinschreib-, EDV- und Rechtschreibkenntnisse. Aufgabenbereich: wissenschaftliche Arbeiten, Schreiben von Gutachten, Arztbriefschreibung.

**Chiffre: MEDI-2039**

Vertragsbedienstetenplanstelle k2, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Klinische Abtlg f. Nephrologie ab sofort. Voraussetzung: Medizinisch Technische(r) Analytiker(in). Erwünscht: Kenntnisse in molekularbiologischen, immunologischen und Zellkulturtechniken, Bereitschaft tierexperimentell zu arbeiten. Aufgabenbereich: Durchführung molekularbiologischer, immunologischer und histologischer Untersuchungen, Management einer Mäusekolonie Genotypisierung von transgenen Mäusen, Zellkultur, Durchf.

**Chiffre: MEDI-2016**

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Labor ab sofort bis 31.01.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung als medizinisch-technische Analytikerin. Aufgabenbereich: Durchführung von klinisch-biochemischen Untersuchungen zur Diagnose von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und des Stoffwechsels im Kindesalter. Bereitschaft zur Übernahme weiterer Aufgaben im Bereich des Kinderkliniklabors und zum Erlernen neuer Analysemethoden.

**Chiffre: MEDI-1953**

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Neonatologie ab sofort. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Freundlicher Umgang, kommunikativ, sicheres Auftreten, Initiative und Eigenständigkeit, ordnende und organisatorische Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse: Englisch (Wort und Schrift), EDV-Kenntnisse: e-mail, Internet, Word, PowerPoint, Excel, graphisch gestalterische Begabung. Aufgabenbereich: Entlastung des Abteilungsleiters (Telefon, Terminplanung, Internationale Korrespondenz), administrative Aufgaben und Managementaufgaben innerhalb der Abteilung. Unterstützende bzw. selbstständige Planung, Organisation von Fortbildungsveranstaltungen, Betreuung von Mitarbeitern, Gastprofessoren, Postdoctoral Fellows.

**Chiffre: PERS.Abt.-1931**

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Universitäts-Sportzentrum, Abt.: Universitäts-Sportheim Obergurgl ab sofort bis 26.04.2003. Voraussetzungen: Ausbildung als staatl.gepr. SchilehrerIn oder LandesschilehrerIn mit Zusatzausbildung als SnowboardlehrerIn. Aufgabenbereich: Betreuung der Sportgruppen im Universitäts-Sportheim Obergurgl. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: PERS.Abt.-1934**

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Universitäts-Sportzentrum, Abt.: Universitäts-Sportheim Obergurgl ab sofort bis 26.04.2003. Voraussetzungen: Ausbildung als staatl.gepr. SchilehrerIn oder LandesschilehrerIn mit Zusatzausbildung als SnowboardlehrerIn. Aufgabenbereich: Betreuung der Sportgruppen im Universitäts-Sportheim Obergurgl. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: PERS.Abt.-2040**

Vertragsbedienstetenplanstelle h4, Universitäts-Sportzentrum, Abt.: Universitäts-Sportheim Obergurgl ab sofort bis 10.05.2003. Aufgabenbereich: Zimmermädchen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 12. März 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

---

## 166. Ausschreibung von Professor(inn)en-Stellen am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

Am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz wird die

**Stelle einer Professorin bzw. eines Professors  
in einem unbefristeten Dienstverhältnis gem. § 49f (2) Vertragsbedienstetengesetz 1948  
(in der derzeit geltenden Fassung) im Sinne des § 21 Universitäts-Organisationsgesetz 1993  
für Regionalgeschichte**

ausgeschrieben; die Stelle soll zum 1. März 2004 besetzt werden.

Die Bewerber(innen) werden eingeladen, sich über die Erwartungen der Fakultät unter <http://www.kfunigraz.ac.at/zv1www/neue-ausgabe.html> näher zu informieren, wo eingehendere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle und insbesondere hinsichtlich der angestrebten Erhöhung des Frauenanteils gegeben werden. Die Homepage des Instituts für Geschichte findet sich unter <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/hi/>.

Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen bis **28. März 2003** (Datum des Poststempels) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

Walter Höflechner

Dekan

---